



100 Marathon Club

Hygienekonzept 8. Neckarufer Marathon
Stuttgart am 6. März 2022

100 Marathon Club Deutschland e.V.

Verein für Läufer und Läuferinnen mit mindestens 100 absolvierten Marathons | Ultramarathons

Hygienekonzept für die Veranstaltung am 6. März 2022 in Stuttgart

Die Corona-Pandemie bedingt, dass die Veranstaltung „Neckarufer Marathon“ einem Hygienekonzept unterliegt, an das sich die Teilnehmenden und alle Mitarbeiter während der Veranstaltung zu halten haben.

Die Veranstaltung findet nur dann statt, wenn die zum Zeitpunkt der Veranstaltung gültige Corona-Verordnung des Landes Baden-Württemberg eingehalten werden kann.

1. Teilnehmer und Mitarbeiter

Für diese Laufveranstaltung ist ein Covid-19 Nachweis geimpft bzw. genesen (2G) oder der Nachweis eines aktuellen negativen Tests vorzuweisen.

2. Anzahl der Teilnehmenden und Mitarbeiter

Für diese Laufveranstaltung gilt eine Obergrenze von 200 Personen. Diese setzt sich zusammen aus max. 175 Teilnehmenden und 25 Mitarbeitern. Die Mitarbeiter sind ehrenamtliche Helfer, Kampfrichter sowie ein Mitarbeiter einer Zeitnahmefirma.

Zusätzlich wird ein Sanitätsdienst beauftragt. Diese Einsatzkräfte sind bei den Mitarbeitern nicht mitgezählt. Sie kommen nur im Notfall zum Einsatz.

Sollte sich die pandemische Lage bis zum Veranstaltungstag verschlimmern, kann die Teilnahme auch kurzfristig auf geimpfte bzw. genesene Personen eingeschränkt werden.

3. Anmeldung zur Laufveranstaltung

Wie schon in den Vorjahren erfolgt die Anmeldung über das Online Portal raceresult. Dort ist auch die Ausschreibung abrufbar zuzüglich Datenschutzerklärung, Haftungsausschluss und Formular Kontaktdaten.

Das Formular Kontaktdaten muss jeder Teilnehmende und Mitarbeiter ausgefüllt zur Veranstaltung mitbringen.

4. Zuschauer/Besucher

In den Vorjahren hat es keine Zuschauer oder Besucher gegeben. Das ist auch 2022 nicht zu erwarten.

4. Checkin

Der Zutritt zum Veranstaltungsgelände (Start-/Zielbereich) ist nur nach Vorweisen eines 2G bzw. 3G Nachweises in digitaler oder Papierform zulässig. Bei erfolgreicher Überprüfung erhält der Teilnehmende bzw. Mitarbeiter ein Einlassband am Handgelenk befestigt. Auf dem Gelände muss eine medizinische bzw. FFP2 Maske getragen werden!

5. Startnummernausgabe

Keine Startnummer ohne Einlassband!

Wie bereits in den Vorjahren wird für jeden Teilnehmer ein Umschlag vorbereitet. Dieser enthält neben der Startnummer einen Leihchip für die Zeiterfassung, sowie Sicherheitsnadeln und einen kleinen Kabelbinder zur Befestigung des Chips am Laufschuh.

Gegen Abgabe der mitgebrachten und unterschriebenen Einverständniserklärung (zum Datenschutz, zur Haftung, zur Veröffentlichung von Fotos) sowie des Formulars Kontaktdaten erfolgt die Ausgabe des Umschlags mit den Startunterlagen. Dazu werden drei Ausgabestellen eingerichtet, damit keine Gruppen vor dem Ausgabeschalter entstehen. Über einen Newsletter erfahren die Teilnehmer, an welchem Schalter die Nummern ausgegeben werden (nach Alphabet von... bis...).

Bei der Startnummernausgabe ist ein Mindestabstand von 1,5 Metern einzuhalten und ein Mund-/Nasenschutz zu tragen. Auch die Helfer tragen hier eine Maske.

Desinfektionsmittel für die Handreinigung wird an allen Ausgabestellen bereitgestellt.

6. Toiletten

An der Stadtbahnhaltestelle Hofen befindet sich ca. 200 Meter vom Veranstaltungsgelände entfernt eine öffentliche Toilettenanlage, die die Teilnehmer nutzen können.

Desinfektionsmittel für die Handreinigung wird auch hier bereitgestellt.

7. Startaufstellung

Die Startaufstellung erfolgt paarweise nebeneinander mit Mindestabstand von der Startlinie rückwärts bis auf den breiten Spazierweg rund um den Max-Eyth-See. Helfer überwachen die Einhaltung des Mindestabstands.

Um diese frühe Uhrzeit ist der Spazierweg so gut wie nicht von Passanten besucht, es ist aber ausreichend Platz, dass diese während der kurzen Startphase trotzdem an den Läufern vorbei gehen können.

8. Start

Die Läufer gehen im Mindestabstand von 1,5 Metern paarweise langsam bis zur Startlinie und laufen dann los, sodass schon zu Beginn das Feld auseinandergezogen wird. Schnelle Läufer werden gebeten, sich vorn einzuordnen. Durch Chipzeitnahme wird die Nettozeit erfasst.

9. Laufstrecke

Die Laufstrecke führt in zwei Runden entlang des Neckarufers bis zur Schleusenbrücke Aldingen und bis zur Wilhelmsbrücke in Bad Cannstatt. Das kleine Teilnehmerfeld zieht sich erfahrungsgemäß schnell auseinander, sodass ausreichender Abstand gewährleistet ist. Auf dem ersten Laufkilometer gibt es einen Abschnitt, der in beiden Richtungen belaufen wird. Auf der ersten Runde gibt es hier noch keinen Begegnungsverkehr, auf der zweiten Runde kommt es hier zu einzelnen Begegnungen. Der Mindestabstand kann dabei jederzeit eingehalten werden.

10. Verpflegungsstellen

Auf dem Gelände der DLRG bei Start, jeder Halbrunde und Ziel befindet sich eine Verpflegungsstelle sowie im Bereich der Schleusenbrücke Aldingen und der Wilhelmsbrücke in Bad Cannstatt. Es wird darauf geachtet, dass Passanten keinen Zugang zur Verpflegung haben.

Für die Helfer an der Verpflegung ist ein 2G Nachweis zwingend erforderlich. Sie füllen Wasser und Cola aus frisch eingekauften Plastikflaschen in Einwegbecher, die sich die Läufer greifen. Ausreichend Becher werden vorgehalten.

Es wird keine offene essbare Verpflegung (Kuchen, Schokolade, Kekse, Salzstangen, ...) bereitgestellt, ggfs. aber einzelne original verpackte Riegel. Die Läufer entsorgen die Verpackung zusammen mit den Bechern im nach den Verpflegungsstellen aufgestellten Behälter.

Die Läufer werden angehalten, den Aufenthalt am Verpflegungsstand auf ein Minimum zu begrenzen.

Desinfektionsmittel für die Handreinigung wird an allen Verpflegungsstellen bereitgestellt.

11. Umkleide, Dusche, Gepäckaufbewahrung

Aufgrund der in dieser Jahreszeit anfangs noch kühlen Witterung können die Teilnehmer Wechselkleidung auf der Terrasse des DLRG Gebäudes lagern. Es ist alles im Freien, aber überdacht.

Helfer achten darauf, dass auch hier der Mindestabstand eingehalten wird. Viele Teilnehmer werden sich aber auf dem nahegelegenen großen Park&Ride Parkplatz bereits lauffertig umziehen. Somit wird relativ wenig Gepäck gelagert.

Eine Duschköglichkeit entfällt aus Hygienegründen.

12. Zeitnahme, Chiprückgabe

Der Zeitnehmer kann bei feuchter Witterung in einem Raum bei der DLRG die erforderlichen Rechner aufstellen und überwachen. Läufer und andere Mitarbeiter haben hier keinen Zutritt.

Nach dem Zieleinlauf entfernt jeder Teilnehmer selbst den Leihchip von seinem Laufschuh und gibt ihn in den bereit gestellten Behälter. Zwickzangen und Desinfektionsmittel werden bereitgestellt.

13. Siegerehrung, Ergebnislisten, Urkunden

Die drei Erstplatzierten m/w werden direkt nach ihrem Zieleinlauf kurz geehrt und greifen sich den bereitgestellten Pokal. Alle Teilnehmer können sich nach dem Lauf eine ausgelegte Medaille abholen.

Der Zielbereich und damit die Veranstaltung ist nach einer kurzen Erfrischung am Verpflegungsstand zügig zu verlassen, um eine Ansammlung von Personen zu vermeiden. Ergebnisse werden nicht ausgehängt.

Ergebnisse und Urkunde stehen nach der Veranstaltung auf raceresult zum Download zur Verfügung.

14. Hygienebeauftragter

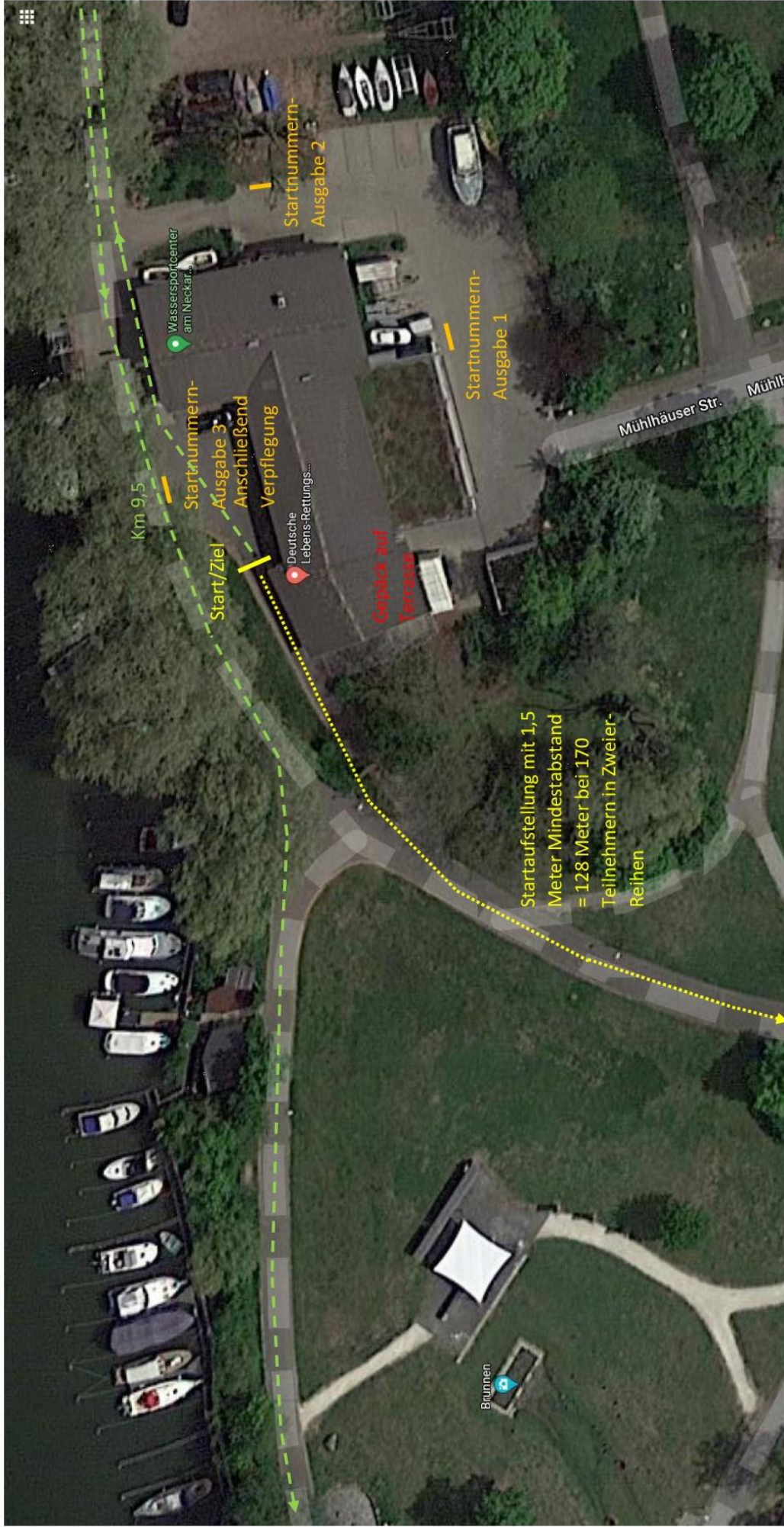
Es wird aus dem Helferkreis ein Hygienebeauftragter benannt, der vor Ort die Einhaltung des Hygienekonzepts überwacht.

15. Verantwortliche

Eine Namens- und Telefonliste der Mitarbeiter ist im Bedarfsfall auf Anfrage im Start-/Zielbereich verfügbar.

Veranstalter: 100 Marathon Club Deutschland e.V.

Wettkampfleitung: Vorstandsmitglied Michael Weber



Startnummern-Ausgabe an drei Stellen nach Alpha bet für je knapp 60 Teilnehmer im Zeitraum 7:30 Uhr bis 8:50 Uhr
 Möglichst kein Gepäck, aber bei Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln in kleinem Umfang möglich auf Terrasse (überdacht)
 Alles im Freien (bei Regen Teilnehmer (Einzelperson) ggfs. in den Räumen der DLRG (wegen Rechnern).
 Startaufstellung großzügig auf breiten Wegen. Um diese Uhrzeit ist hier nahezu kein Publikumsverkehr
 Laufstrecke mit 1 km Hin- und Rückweg in Richtung Vier-Burgen-Steg. (Km 0 - 1 und 8,5 - 9,5). Wenig Begegnungen, Feld zieht sich auseinander